

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

betreffenden Preisen der Gemeinsum lebendiger werden, dann dürften auch diese Verhältnisse sich bald günstiger gestalten.

Der Ertrag des Getreidebaues, welcher den Verhältnissen des Gebietes entsprechend nur eine untergeordnete Stellung einnimmt, reicht bei weitem nicht aus, um den Bedarf der Bevölkerung zu decken. Ungeachtet dessen werden in den mehr oder weniger weiten Thälern des Gebirges fast alle Getreidearten und Gewächse kultivirt, die in dem Hügellande vorkommen. Die Anbaufläche beträgt:

| | |
|-----------------------------|-------------------------------------|
| bei Weizen | 6.17 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Roggen | 18.22 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Gerste | 0.48 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Hafer | 18.29 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Mengfrucht | 1.64 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Flachs und Hanf | 0.51 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Kartoffeln | 1.78 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Kraut und Rüben | 0.89 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Klee | 7.02 ⁰ / ₁₀₀ |
| „ Egartenheu | 35.85 ⁰ / ₁₀₀ |
| brach bleiben | 9.22 ⁰ / ₁₀₀ |

Die Qualität der Früchte ist ungeachtet der wesentlich beschränkten Vegetationszeit eine recht zufriedenstellende; insbesondere liefert der graswüchsig Boden in solchen Lagen, in welchen nicht stauende Wässer abträglich wirken, gutes und reichliches Futter. Deshalb wird auch hier die Egartenwirthschaft mit Vorliebe betrieben; der vom Getreidebau angegriffene und der Ruhe bedürftige Acker bleibt 6 bis 9 Jahre lang un bebaut liegen, während welcher Zeit er als ertragreiche Wiese benützt wird, um dann neuerlich durch eine Reihe von Jahren zum Fruchtbau verwendet zu werden. In den Neubruch wird gewöhnlich Hafer gesäet, nach diesem Roggen, dann wieder Hafer, oder Gerste mit Klee, dem auf den besseren Böden Weizen folgt. Zuweilen werden auch Hackfrüchte eingeschoben, wenn die Beschaffenheit des Grundes eine sichere Ernte gewärtigen läßt. Die Erträge der Hauptprodukte stellen sich, wie folgt:

| | | |
|----------------------|------------|-------------|
| Weizen | 8—12.000 | Hektoliter, |
| Roggen | 26—32.000 | „ |
| Gerste | 700— 1.000 | „ |
| Hafer | 40—50.000 | „ |
| Mengfrucht | 2— 3.000 | „ |